



Die Streicherenten

Ihre genaue Farbbezeichnung lautet silber-wildfarbig. Sie sind mit ihrer Farbpracht eine unserer beliebtesten Entenrassen überhaupt. Die Enten sind eigentlich noch farbenreicher als die Erpel, sie können aber im Gegensatz zu den Erpeln ihr eigentliches Hochzeitskleid nur wenige Wochen zeigen.

Bild oben: feiner Stamm der Streicherenten, die Enten zeigen prima Kopffarbe und nur auf dem Scheitel die gewünschte dunkle fast schwarze Strichelung.

Bild rechts: hochrassige Ente mit schöner Form und Figur, sowie Größe. Sie scheint bereits am Ende der vollen Pracht angekommen, Danach werden die Enten keineswegs unattraktiv, beileibe nicht, nur die Farben werden an Flanken und Bürzel kräftiger und dunkler.

Bild unten: kräftiger Formenerpel, der insgesamt im Silbersaum leuchtender sein könnte.



Streicherenten sind eine sehr agile Entenrasse. Sie nutzen ihren Auslauf bis in den kleinsten Winkel und suchen dort emsig nach allem verwertbarem an Futter. Schnecken und Kleingetier wird aufgespürt und sofort vertilgt. Wenn kein natürlicher Auslauf möglich ist sollte ausreichend Salat und Grünfutter gereicht werden.

Brutlust ist nicht immer gegeben, aber wenn doch, dann führen die Enten ihre Küken sehr fürsorglich. Die Rasse ist aber auch kunstbrutfest und die Küken lassen sich gut aufziehen. Gute Leger sind sie allemal. Eierfarbe creme-weißlich bis hellgrün. Eine Zuchtstammgröße bis 1,5 ist durchaus möglich, jedoch sollte man um beim Züchten den Überblick zu behalten empfiehlt es sich auf 1,3 bis 1,4 zu beschränken.

Saubere Badegelegenheit ist für unsere Streicherenten, genau wie für alle Entenrassen ein muss. Ausgewogen sollte die Fütterung sein, besondere Ansprüche stellen sie nicht.